Nassauer Anzeiger

Begugspreis: Bierteljahr 1,20 IRf. ohne Bringerlohn. Ericheint breimal : Dienstags, Donnerstags, Camstags.

Amtliches Organ

für die Stadt Raffau und für Bergnaffau-Scheuern. Bublifationsorgan für das Königl. Amtsgericht Raffau.

Ungeigenpreis:

Die einipaltige Borgiszeile 15 Pfg. Die doppelipaltige Reflamezeile 50 Big.

Filialen in Bergnaffau-Scheueru, Gulgbach, Obernhof, Attenhaufen, Schweighaufen, Weinahr, Glifenhutte und Somberg.

Telegramme: Buchdruckerei Raffaulahn,

Samstags: Abwechselnd "Unfer Hausfreund" und "Ratgeber für Feld und Saus".

Fernipre deranichlug Rr 24.

9tr. 58

Drud und Berlag: Buchbr. Beinr. Müller, Raffau (Labn). Dienstag, 18 Mai 1915.

Berantmortung: Beinrich Daller, Raffau (Babn). 38 Jahrg.

Von den Kriegsschauplätzen.

WTB Großes Sauptquartier, 15. Mai. (Amtlich.)

Weftlicher Rriegsichauplat:

Bei Steen-Straate am Pferkanal miefen mir einen nachtlichen feindlichen Angriff ab. An bem Strage St. Julien-Ppern griffen wir weiter an und machten Fortichritte. 3 englische Diffiziere mit 60 Mann und 1 Majchinengewehr fielen in unfere Sand. Die Bahl ber feit dem 22. Aprilion uns bei Ppern gemachten Befangenen ift auf 110 Diffigiere und 5450 Mann geftiegen, mogu noch etwa 500 verwundete Wefangene kommen.

Gubmeftlich von Lille entwickelten fich auch geftern heftige Artillerickampfe; feinbliche Infanterieangriffe erfolgten bort nicht Un der Loretto-Sohe wurden die meiften feindlichen Angriffsversuche niedergehalten; ein Angriff nordlich des Sohenzuges, der bis in

unfere Braben gelangte, murbe unter fcmeren Berluften für ben Feind allgeschlagen,

Bei ber Raumung von Carency und bes Beftteils von Ablain ift, wie jest festgestellt, ein in ben vorderen Linien eingebantes Feldgeschutz und eine geringe Angahl von Behlifminenwerfern verloren gegangen. Augerbem fielen 5 von uns fruher erbeuteten frangofischen Geschutze und zwar 3 kleine Revolverkanonen und 2 Mörser, Die als Minenwerfer benutt wurden, in feindlich Sand gurlick. Rördlich von Arras blieb es im allgemeinen ruhig.

Gublich von Milly, Bfilich der Maas, nahmen wir einige feindliche Graben, wobei 52 verwundete und 160 unverwuns bete Frangofen, darunter 1 Bataillons-Rommandeur gefangen genommen murben. 3 feindliche Angriffe gegen unfere Stellungen an der Strage Effen-Fliren murden abgewiesen. Im Priefterwalde festen mir uns im Morgengrauen burch einen Borftog in

Befit eines feindlichen Grabens und machten hierbei einige Gefangene.

Deftlicher Rriegsschauplag.

Rach einem vorübergehenden kleinen Erfolge bes Feindes, der uns drei Beichitge koftete, ift der Bormarich ftarker ruffficher Rrafte bei Samle jum Steben gebracht worden. Feindliche Angriffe gegen bie untere Dubiffa Scheiterten. Der Begner hat nunmehr auch in ber Gegend fühlich bes Niemens eilige Berftarkungen herangeführt. Bei Augustow und Kalwarja wurden feinbliche Angriffe abgeschlagen.

Oftböftlicher Rriegeschauplag:

In bem Raume fublich der unteren Biliga bis gur Weichfel festen die verbundeten Truppen ben weiter abziehenden Ruffen Der Briickenkopf von Joroslau am Gan wurde gestern erfturmt. Schulter an Schulter mit der öfterreichisch-ungarischen Armee, in beren Berbande fie fteben, erreichten die Truppen des Generals von ber Marwig die Gegend von Bopromil. Weiter fublich wird ebenfalls die Berfolgung rafilos fortgefest. Die verbundeten Truppen hotten vielfach die Gebirgsaufgange genommen.

Oberfte Beeresleitung.

WTB Großes Sauptquartier, 16. 2Rai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplog:

Mördlich von Pern griffen schwarze Truppen gestern nachmittag ohne jebe Ruckficht auf eigene Berlufte unfere Stellung weftlich bes Ranals bei Steenstraate und Set Gas an. Bei Set Gas wurden alle Angriffe abgewiesen, bei Steenstraate bauert ber

Gubwefilich von Lille ichritten bie Englander nach ftarker Artillerievorbereitung gegen unfere Stellungen fublich Reuve-Chapelle jum Infanterieangriff, ber an ben meiften Stellen ichon abgeschlagen ift. Un einzelnen Bunkten wird noch gekampft. Weiter fublich beiberfeits bes Loretto-Bobenruckens und bei Souches, sowie nordlich von Arras bei Reuville, brachen erneute frangofifche Angriffe in unferm Feuer gufammen. Befonders ftathe Berlufte erlitten Die Frangofen auf Der Loretto-Sohe fowie bei Couches und Reuville-

Weftlich ber Argonnen festen mir uns abends burch Angriffe in ben Befit eines ftarken frangofifchen Stutpunktes von 600m Breite und 200m Tiefe nordlich von Bille fur Tourbe und behaupteten benfelben gegen brei nachtliche für ben Feind fehr verluftreiche Gegenangriffe. Biel Material und 60 Gefangene fielen in unfere Sand. Zwischen Maas und Mofel fanden auf ber gangen Front lebhafte Artilleriekampfe ftatt. Bu Infanteriekampfen kam es nur am Oftrand bes Briefterwaldes, wo ber Rampf noch nicht abgeschloffen ift.

Deftlicher Rriegsichauplag:

In der Begend von Schaulen murde ein ruffifcher Borftog mubelos abgewiesen. Die Zahl der in den letten Togen dort gemachten Befangenen überfteigt 1500. Un ber Dubiffa nordweftlich Ugiann mußte eine kleine Abteilung von uns ftarken ruffifchen Rraften weichen. Gie verlor gwei Beichune.

Weiter fühlich bei Beiragola murben bie Ruffen unter Berluften von 120 Gefangenen guruckgeworfen. Nörblich und füblich Don Augustom und beiberfeits bes Omulem Scheiterten ftarke ruffifche Rachtangriffe unter ichmeren Berluften für ben Gegner, ber 145 Gefangene bei uns gurlickließ.

Snboftlicher Rriegeschauplat

Bwijchen Bilica und oberer Weichsel, sowie auf ber Front Sambor (40 Rm. fuboftlich Bigemuft)-Strij-Stanislau befinden bie verbandeten Urmeen fich im weiteren Bormarich. Um unteren Gan von Przempft leiftet der Feind Widerftand.

Ein frangofifcher Tagesbefehl.

Wie es unfere Gewohnheit bei frangofischen Angriffen mit großen Bielen ift, wird nachfolgend ber frangofische Befehl für

bie im Bange befindliche Offenfive norblich von Arras bekanntgegeben :

10. Armee. 33. Korps. b'Armee Etat Major. Rach einem Feldzug von 9 Monaten, wovon fieben in den Berfchanzungen angebracht wurden, ift es Zeit, eine endgültige Anstrengung ju machen, um die feindlichen Linien zu durchbrechen und — befferes erwartend - Die Deutschen gunachft vom nationalen Boben zu vertreiben. Riemals mar die Urmee jtarker und von einem erhebenbern Beifte bejeelt. Der Feind ift nach ben heftigen Angriffen ber erften Monate jest auf bie Berteidigung feiner Beft- und Oftfront befchrankt, mabrend bie neutralen Nationen darauf marten, bag wir ihnen burch einen Erfolg bas Zeichen jum Losichlagen geben. Der Beind por uns icheint nur über einige Divifionen ju verfügen. Wir find viermal fo ftark, und haben eine Artillerie, fo furchtbar, wie fie noch nie auf bem Schlachtfelbe ericbienen ift. Es handelt fich heute nicht mehr barum, einen Sandftreich zu wagen ober einen Braben ju nehmen. Es handelt fich barum ben Feind gu ichlagen.

Darum gift es, ihn mit außerfter Beftigkeit anzugreifen und mit einer unvergleichlich gaben Erbitterung gu verfolgen, ohne uns um Ermubung, Sunger, Durft ober Leiden zu kilmmern. Richts ift erreicht, wenn ber Feind nicht endgultig geschlagen wich) So mbge bann jeber ber Offigiere, Unteroffigiere und Golbaten bavon überzeugt fein, bag bas Baterland von dem Augenbick an, mo ber Befehl jum Angriff gegeben wird, bis jum endgultigen Erfolg jebe Ruhnheit, jebe Rraftanftrengung und jedes Opfer von uns

Der kommandierende General des XXXIII. Armeekorps, ges. Betain.

Der Chef bes Beneralftabes. (Der Rame unleferlich.) Befonders intereffant ift die Angabe über die beutsche Defenfive auf der Ditfront.

Oberfte Hecresleitung.

Die Ausschreitungen in England. bie in London am Dienstag begonnen haben, wurden geftern mit vermehrter Gewaltatigkeit

fortgesett. Sie ereigneten sich besonders in-jahlreichen Stadtvierteln des öftlichen und nördlichen London. Hunderttausende von Menschen nahmen daran teil oder waren mit

Die Ausschreitungen in England.

London, 14. Mai, (W.T.B. NichtamtDie Ausschreitungen gegen die Deutschen,
n London am Dienstag begonnen haben,
en gestern mit vermehrter Gewaltätigkeit
rießt. Sie ereigneten sich befonders ineichen Stadtvierteln des öftsichen und

befanden fich viele Deutsche, die feit Jahrgehnten in der Rachbarichaft wohnten. Es murbe kein Unterschied zwischen deutschen Staatsbiltgern und Hatutalifierten gemacht. Huch viele englische Laben murben geplfindert. Die Bolizet war anfangs machtlos. Niemand hinderte Die Blunderer, mit ihrem Raube abguziehen; Taufende von Mannern, Frauen und Rindern gogen von Laben gu Laben Erft ber berittenen Benbarmerie gelang es, bie Unführer gu gerftreuen.

In der Racht wurden die Angriffe im Often Londons erneuert und ein Laden foll dort in Brand gesteckt worden fein. Unter ben Blunberern im nördlichen Conbon befand fich eine betrachtliche Bahl von Golbaten bes Urmy

Gervice Rorps In Liverpool wird ber an ben Gebauben angerichtete Schaben auf 40 000 Bfund Ster-Um Rachmittag wurden 150 Deutsche zwecks Internierung verhaftet. Huch in Remcaftle haben Musschreitungen ftattgefunden. Die Londoner Bolizeigerichte verurteilten die meisten zu Gelostrafen und verpflichteten sie, sich künftig gesehlich zu verhalten. In einem Falle wurde eine kurze Softstrafe mit Zwangsarbeit verhängt. - Auch Guben und Gubmeften von London kam es zu einem Aufruhr gegen bie Deutschen. Ginen großen Anteil an ber Zerftorung und Plunberung hatten Frauen und Rinber.

Die "Daily Rems" ift bas einzige Blatt, bas ben Mut befigt, mit aller Scharfe gegen bie Bogroms gegen bie Deutschen aufzutreten. Sie macht die Bette eines Teiles ber Breffe bafür verantwortlich; diese sei eine öffentliche Gesahr und durfe von der Regierung nicht geduldet werden. Das Blatt erklärt die Internierung aller Deutschen für unmöglich.

Der Parlamentskorrespondent ber Daily Rems melbet, daß das Kabineit beschloffen habe, alle feindlichen Männer zu internieren. Frauen und Rinder jowie Naturalifierte follen nicht interniert werben.

Beffere Aussichten.

- Bitrich, 15. Mai, Der ,Reuen Buricher Beitung wird aus Mailand berichtet, Rach ben letten Mitteilungen aus Italien ift bie Aussicht einer friedlichen Lofung ber politischen Brobleme ungemein gefestigt worden. Man rechnet damit, daß sich im Barlament eine große Mehrheit finden werde, die, gestügt auf das weitgehende Entgegenkommen Defterreichs für die Ethaltung des Friedens eintritt. Tat-fächlich ist das Angebot Desterreichs so gene-rös, wie man es im Ernste kaum erhosste. Desterreich wird sich sedenfalls dazu verstehen. auch die im letzten Passus der Osserte in Ausficht geftellte Abtretung von Boerg und einigen dalmatinifchen Infeln gu pragifieren, fobald es sich mit Italien über die Gegenleisiungen ver-ständigt hat. Ob es es klug war, ein so be-beutendes Diskussionsthema offen zu lassen, mird bie Bukunft erweifen.

- Birich, 15. Mai. Der Mailander Gecolo" begiffert fur bas am 20. b. Mis. jufammengetretene Parlament die Begnerichaft ber Kriegspolitik mit 40. Stimmen über bie Majorität.

- Burich, 15. Mat. Die italienischen Ronfulate in ber Schweig erklarten, bag bisher keine allgemeinen Einberufungsbefehle für Italiener ausgegeben murben.

Giovanni Giolitti fteht heute bereits im 75. Lebensjahre. Er ift am 27. Oktober 1843 in Mondout in der Broving Cuneo geboren. Geon fruhzeitig bat er fich mit politiichen Fragen beichäftigt.

Die Mache der Kriegsheger.

Rom, 15. Mat. (Tel. Rir. Fkft.) Die Beiprechungen wegen ber Reubildung bes Minifteriums bauerten fort. Der Ronig beriet fich jum zweiten Male mit Galondra und Biolitti. Reben vielen haltlofen Rombinationen erhalt fich bas Berucht, bag Galanbra mit der Reubildung des Minifteriums beauftragt werben wurde. Bum Ochug ber hauptftabt wurden große Truppenmaffen beorbert. Die Dete gegen Giolitit nimmt groteske Formen an. Auf ber Strafe merben fortgefett Ergeffe gegen bie Reutraliften verfibt. Die Renfier am . Bopola Romano" und an ber beutichen Buchhandlung von Lofcher murben eingeworfen. "3beafe Ragionale" forbert bie italienifche Jugend auf, nach Rom gu ftromen, um ben Rrieg zu erzwingen. Die Entente-Botichafter hatten heute eine gemeinschaftliche Unterredung.

(Fortfegung auf Geite 4.)

assa äcker

Jiajia

hand

sau [Rude!

Naffat ftraße en

nburg.

Giolitti, der griedensfreund.

Muf ben ebemaligen Minifierprafibenten Staltens. Giovanni Giolitit, find beute bie Mugen ber gangen Belt gerichtet. Der Mann, ber gleichiam bas Schidial Italiens, die Bage für Krieg oder Frieden, in teiner bemabiten Sand balt, fieht bereits im 75. L benejahr. Er ill am 27. Oftober 1843 in Mon opt in ber Broving Cuneo oeboren. Schon frühreitig hat er ich mit politifden Fragen beichoftigt. Gr finbierte bie Rechte und murbe im Bahre 1866. allo ichon im Alter pon 23 3abren. Staateanwalt in Turin. Aber lange litt es ibn nicht in ber Lau bahn eines Staateanmaltebeamien. Seine umfangreiche politifche Zatialeit batte bereits die Blide ber Regierung ihn gerichtet, und er murbe im ?ahre 1868 ins Juftiminifterium und im Jahre 1889 unter Gella ins Stnangminifterium berufen. Bon bielem Tage an midmete er feine Rrafte fa't obne Unterbrechung ber politichen Entwidelung feines Baterlandes. 3m Jahre 1877 murbe er Generalielreidr bes Rechnungshofes.

Seine glangvolle Lau'bahn begann aber elgenilich ern im Jame 1882, mo er gum Deputierten gemahlt murde. Schon porber mar er unter Depretis gum Staaterat ernannt morden. Der Ginfluft, den Giolittt in ber Deputiertenlammer hatte - er hatte bier bie Finan politit Maglianis befampit -, bemog Criept im Mary 1889 ibn jum Schatminifter au einennen, 3m September bes nachften Bahres murbe er auch mit ber Beitung bes Bebiete ein bervorragender Rachmann ift. Schon im Dezember besielben 3ahres trat er von beiben Amtern gurud. Im Januar 1891 trua er viel jum Sturge Crispis bei, Dae-felbe Schidial vereitete er im Mai 1892 bem Munifterium bi Mubint. Jest war die Babn für ihn tret. Beinig überrante er alle feine Bordermanner. Da fein Ginfluß ftanbia gr. madien mar, fo murbe er am 5. Mai 1892 nach dem Sturce bi Rudinis mit ber Bildung bes neuen Ministeriums betraut, in bem er felbit bas Brafibium und bas Innere übernahm. Begen ber feindlichen Saltung ber Rammer reichte er am 27. Dai 1892 feine Entlaffung ein, die aber abgelehnt murbe. 218 er am 12. Ottober 1892 Die Rammer auflofte. brachte ibm bie Renmahl im Rovember eine

Um 24. Rovember 1893 reichte er megen politifcher Schwierigfeiten aller Urt feine Entlaffung ein. Damit mar aber feine ftaate. mannifche Laurbahn noch nicht beendet. Roch mehrere Male mar er Minifter und bat auch als Minimerprofitent nochmals die Geichide Bialtens geienft. 1906 hat er mieber Gelegenbeit gehabt, dem Ruie feines Ronigs au folgen, wie er überhaupt in ben letten Jahrgehnten in amtlider une nichtamtlider Stellung liets ben Interesien bes Baterlandes biente. Wenn er jungst infolge der Arleashebe vom Strafenpobel unireundlich empfingen wurde, fo tann bas an teinen Bielen nichts andern, denn in ben 25 3abren. in benen er als Minifter ober Aogeordneter tatig mar, bat er gelernt, duch ben Umwillen einer irregeleiteten Menge mit ruhlgen Mugen zu beirachten, benn er wei , dat das rechte Biel schler lich auch den Beitall der Bernüntligen findet. Niemals ist er von dem als ridtig ersannten Beg mit Ruscht auf Berfönlich eiten abgewichen. Da er ist in eriter Reihe iein grober Einstuß zu erlären. den er ieit Jahren in der Rammer hat. Er gilt allgemein als der bervorragend ze Volitiker Italiens, und Salandra wird als sein Schiler Italiens, und Salandra wird als fein Schuler bezeichnet. Geine Stimme, Die in to ernften Augenvliden von ber italienlichen Regierung gebort werben muß, wird ficherlich fur eine friedliche Beendigung ber Berhand ungen mit Ofterreich manche Möglichleiten bieten. Sicher itt jebenfalls, bai, menn es gum Rriege fommt, die Schuld nicht auf feiten Giolittis

Bir wurden uns einer fdmeren Taufdung bingeben, wenn wir annehmen moaten, baft mit bem porlaufigen Giege Giolittis Die Ariege. gejahr gebannt fei. Roch immer beberricht ber Bobe Die Strage. Dat both D'annuncio,

greifen". Und man glaubte ibm. regung ift gur Stebebige geftiegen. Und man glaubte ibm. Die Erfamie Seppreffe, von cen Ba tern ber führen. ben Diint er Calandra und Connino ge übrt, beginnt einen mutenden Feibing gegen Die Friedenspartei, in erfier Ulnie gegen Gialitt. Er wird befduibigt, im Dienfte bes Muslandes Die nationale Regierungepolitif qu durchfreugen, bie Einmutigfen bes Boiles qu fibren. Ber-wirrung und Unficheiheit bervoraurufen. Das Unjeben ber Ration im Musland in idabigen. Die Interenen ber Monarchie gu verraten, und dies in einem Mugenblid, mo vielveriprechende Abmadungen mit dem Dreiperband getroffen, die Ruftungen beendet, Die Gemuter auf einen Baffengang mit Diterreich, ale aur bas einzige Beil Staltens porpereitet gemelen feien.

Um ichlimmnen mutet bas halbamiliche Biornale D'Italia', bas ben größten Staate. mann Staliens mit Bormuifen und Berbachitaungen überichuftet. Es nennt ihn einen Landeeperiater, ber fich nur durch niebrige Berrichjucht leiten laffe und feinen eigenen früheren Abergeugungen untreu geworben fel. Die Rriegepartet bietet alles auf, Die Bolfe. frimmung ju entflammen und öffentliche Tumulte bervorzurufen, um ichwantenbe Bo.tevertreter vor ber enticheidenben Kammerdevatte einzuichuchtern. Lie gurudfretende Regierung toll beabfichtigen, noch por Bufammentritt der Rammer ein Grunbuch gu veröffentlichen, um tlarguftellen, dan fie in vollem Umfarg an den nationalen Forderungen binnichtlich ber "unerloften Geviele" und ber Adria fengehalten und fich wegen ber völligen Ungulanglichfeit ber Diterreichlichen Bugeftanoniffe notoedrungen gum Erieg entichloffen habe. Die 3ben Rationale' verlangt Berbangung bes Belagerungequitanbes und fummarnche Aburteilung Giolifiis als Spion und Berrater, weil er angeblich bem Gurften Balom verfichert habe, bas bas Barlament Die öfterreichischen Bugeftanbniffe annehmen

Diele Radrichten geigen, bag von einem endgultigen Sieg der Friedensidee in Italien noch feine Rede fein tann. Die Lage ift be-ionders beshalb beillos verworren, meil fowohl die Rationalinen und ftrengen Un. hanger der Monarchie, ale die Revolutionare ben Rtieg wollen. Wahrend Die erfteren hoffen, bas bas Ronigium aus einem fieg. reichen Rriege genarft beroorgeben merbe, bauen bie letteren baraui, bag es im Laure bes Rrieges möglich fein werde, eine Republit gu errichten. Sunachit aber wollen beide Barteien ben Rrieg und find einig in ihrem Dag gegen Giolitti, ben Friedensfreund. Es mird allo alles bavon abhangen, ob bie ifriedensireunde meitere Unhanger gewinnen, ober ob fie - por einem möglichen Burger. frieg gurudichredend -thre Bemubungen auf-

Dericiedene Kriegsnachrichten.

Bon ber mil. Beniurbehorbe zugelaffene Rachrichten. Wiederherftellung Berwundeter.

Bet ber großen Babl von Opfern, Die ber Rrieg an beiben Fronten erjordert, ift es immerbin tröftlich, daß unter den Bermundeten Die Beichtvermundeten übermiegen. Bon den in beimifden Beilfiatten geheilten permunbeten beutiden Rriegern bat ungefähr die Batite wieder an Die Front geben tonnen. Dagu tommen blejenigen, bie megen leichter Bermundung gar nicht in die heimischen Lagarette übergeiührt murben, jondern birett im Rriegsgebiete geheilt und von bort wieder gu ihren Truppenfeilen gegangen find.

Mus Dentid. Zübweftafrita.

Das Reuteriche Bureau verbreitet nachftebenbe omiliche Meldung aus Rapftadt: General Botha ift in Binbaut einmarichiert, ohne Widerstand zu finden. Er hat die engliche Flagge auf dem Rathause gehift. Ungefähr 3000 Europäer und 12000 Eingeborene murben in ber Stadt vorgefunden. In Bindhut murbe umfang. Bobes die Strafe. Sat both d'Annuncio. reiches Gienbahnmaterial erveutet. Rach Siffung ichlimmflie Ariegebeber, in Rom offen gunt ber englischen Fagge wurde tur bas gante er-Mord aller Beria er, D. h. aller ifriedeneneunde auffordern our en. Das Bater and ral Botha bantte den Eruppen fur ihre Gelbitift in Gefahr," ichrie er in Die faumelto le

Menge, "wenn wir nicht fofort gu ben Baffen | bie auf ihnen rube, and Sert. Er lagte, bie Errunnenida'ten leien von größier Bebeutung für bas Reich, ba ber Belit von gang Deutich . Submeltalrita faftifch gefichert fel. Die beutiden Streitfrafte haben fich nach Rorbmeften gurudgegogen. Der Gib ber Sauptflabt murbe nach @ rootfontein verlegt.

Mififtimmung unter ben frangonifchen Ernppen auf Lemnoe.

Rach einer Melbung aus Lemnos herricht unter ben bortigen frangoftiden Eruppen, bie gangerichopft find, bie grotte Diffitimmung, Die fich vielfach in Bermunfa ungen gegen Boincare, ber als Urbever bes Krieges bezeichnet wird. Luft macht. Um Die gefuntene Moral ber Eruppen gu beben, wird bie Beiebung von Tenedos und Lemnos als Gleg über bie Eurten bargefteilt.

Englifthe Corgen.

Dem engliichen Biatt, bas por einigen Taaen ichiteb, Ceutidianbs Stern fet im Gie gen, fieut fich jest Bord Saibane an Die Seite, der im Oberhaufe ertiarte, es fonne bie Rotwendigfeit eintreten, bas Freiwilligeninftem gu andern. Bugleich fonnte er mit-tetten, bas England funftig feinen Munttions. mangel mehr leiden werde. Eine gange Reihe neuer ameritaniicher Fabrifen und viele auftralifde Gabrifen werden von jest an eben alle tur England liefern,

Deutschenhetze in Transvaal.

Blanberung Deutiden Gigentums, Der Berleumdungsieldzug, ben England feit Ausbruch des Rrieges gegen uns führt, hat ganz besonders in Südarista ichlimme Folgen gehabt. Dort hat man natürlich den Fall der Austiama" so dargestellt, als set ein Irtedliches Bastagterschiff mit Frauen und Rindern aus reiner Graufam'eit in Den Grund gebohrt morben. Infolgedeffen tam es in 30. hannesburg, mo ichon wiederholt Unruben fatt anden, ju einer planmägigen Deutidenhete. Dabei fino beutiche Jumelen. laben geplundert und gernort worden. In einer Brotiamation an Die Bevolferung erfiart ber Buftigmininer, er habe fur ble Grunde ber Unruben Berfiandnis, aber erfuche bie Beob ferung, fich au beherrichen und ber Regierung bei Biederherftellung ber Ordnung au belten, In einer Schilberung ber Musichtei. tungen verherrlicht bas Bureau Reuter die Gemaltatte wie einen großen Gieg. "Um 8½ ilhr ich man nach allen Bindrich-tungen bin Flammen emporiodern und um 9 Uhr abends war das Zentrum der Stadt glangend illuminiert durch große Freudenseuer, die mit dem Inveniar ber gerftorien Saufer angelegt maren. Eine taufenbtopfige erregte Menge ichaute gu. Die Flammen ber Freudenieuer in ber Brefideniftrage reichten bis über die Gufte ber gronen Gebaube in ber Rabe. Gin weiteres Geuer beim Rathaus murbe mit Gaden aus einem groben beutiden Camenlager genabri.

Das Bureau berichtet jerner: "Der Dlob griff famtliche Gebaube an, beren Beiter beutsch maren ober von benen man annahm. baf ber Beffper Deuticher iei. Die Polizet perluchte einmal vergebens bie Menge auf iuhalten. Richt nur alle bentiden Bidt. pielbaufer, Bierhalten, Rafferlaben, Tabaliaden uim. murben geriort und ge-plundert, jondern auch alle Bureaus ber grogen deutiden Unternehmungen. und lamtliche Brivathauter. Rad. dem Reuter das mit fichtbarem Wohlgefallen erzählt hat, ichlieft er: Die Wenge war im eigentlichen Sinne, obgesehen von dem Buch-naben des Gelekes () nicht unordentlich, fie ergriff nur Bergeitungsmannahmen

gegen beutide Greueltaten. Bon anderer Geite wird bagu noch beberichtet: Die Menge protestierte vor allen Deutiden Bohnbaufern. Gegen Abend mar der Mob nicht mehr zu balten. Die Leute rannten wie toll burch bie Strafen, gaben und andere Befitungen pon Deutiden get. fiorend und plundernd. Das Geuer and pielfach gute Magrung, to bet einer Branntme ngroßhandlung. Die Boligei gog in ber haupt. nrafe einen Rordon, um den Bobel pon ben Bureaus ber wichtigften Grubengefellid fernubalten. Sie mar aber zu fomad. Roroon murbe burdibrochen. neun Uhr loberten an mehreren Stellen ? men au'. Taufende aufgeregter Leute ich dem Feuer gu. Die groeitaufend Ropie Wenge gernorie brei Restourationen. halbelf Uhr dauerte die Bernorung Ruten: "Lufitania !", "Rindermorder !", "! Flammen brennender Gebaube beleuch ben Simmel nach allen Richtungen.

Buch in Kapstadt sam es zu deutschie lichen Kundgevungen. Ein balbes Du deutscher Läden wurde angegriffen und Brand gesteckt. Die Polizei war dem gegenüber machtlot. In einem Falle juchten Farbige zu plündern. Der Be wurde solort vereitelt. Die Regierung n eine Erlärung, daß sie Magregeln erm um der neuen Lage gerecht zu werden muffe aber erft bie Reichereglerung beire - Inimiiden latt man ailo ber Deutie bene freien Lauf. - Much biele Ausschreiten fenngeichnen England und branbmaiten Regierung, Die fie dulbet und das am Celegraphenbureau ermachtigt, Die Bu ft iftereten Greubenfeuer au nennen.

Buch in Bondon erweift fich ia biefe gierung machilos, wenn nicht willenlos, organiserten Raub der Menge zu sien London fieht, to schreibt ein Kopenbage Blatt, unter dem Zeichen der Heige ich aft des Pobels. Die Blünderun von Läden, an denen Männer, Frauen Rinder telinehmen, nehmen einen en Charafter an. Die Boliget in mach oder fie verweigert ein Einschreit In der Gegend der Gaft Indian D mußten die Deutschen fich bewaffnen iammeln, um ihr Gigentum au fdi 64 beutide Laben und Birishaufer mm in diefer Begend vollig gerftort. Waren Inpentar aut Die Strafe gemorfen.

Politische Rundschau.

Deutichlaud. * Der beutiche Bandmirticafi rat tagte in einer belonderen Gigung ichluffe, die als "Ariegsmirtichais plan für das tommende Ernieja bereichnet werden. Darin werden die P. nahmen lesigestellt, die der Landwirtichate für erforderlich hält, einerseits um ein un dingt gestchertes Auskommen mit unie Borraten gu erreichen, und andererfeits ble Beiftungefahigfeit unierer landwirtid lichen Betriebe auch fur ben Ball eines n jahrelang bauernden Krieges ungeschmalen

England. *3m Unterhause teilte Asquith mit. 40 000 feindliche Auslander in En land feien, bavon 24 000 Manner. Regierung ichlage por, tamtitche ermachle Dianner gu ber eigenen Sicherheit qu inte nieren ober, wenn fie nicht militarpfif find, in ihr Baterland gurudzuschiden. Eifrauen und Rinder follen in bestimm und Menichlichfeit murben aber vielfach Berbleiben gestatten, beshalb merbe eine spezielle Rommiffion ernannt. Die ficht fet, die Richtnaturalifferten au in nieren. Beim Tower wurde eine Bersan lung der Clipleute abgehalten, in ber aus Internterung der Maturalifierte verlangt murde.

"Die Schwierigfeiten in Tripolis madi In der Gegend von Milurata wurde e aus Infanterie und Ravallerie guiamm gefeste tratientiche Abteilung burch Mi itanbiiche beitig angegriffen. Ungriff wurde abgeichlagen. Auf italienst Selte und elt Soldaten gefallen und Offiziere und 29 Soldaten verwundet wor

Mmerifa. Die beutide Boticaft forberte Beitungen aller großen Statte brieffich telegraphiich auf, die Berottentlichu ber Barnungsannonce ein fteilen. Es wurde fein Grund bierift gegeben, es bien nur, die Botichat erachte gegebene Barnung für bimreichend.

Das leltlame Licht.

71 Ergahlung von C. Grhr. v. Starfegg.

Mnlinn, will er aar nicht haben. Will er Schrifffud aus öfferreichifder Danb. Weiter

Berzeihung, aber die Angaben muffen boch ein germaßen zwerlässig iein. "Wilfen nicht," brummte Betrowitich, ieht ich argerlich. Kann brinstehen was will, nur mus mon seben, daß von Ofierreicher berklammt. Das ist alles."

"Und wenn nun bie Unoaben eines folden Planes unrid tig ober gar vollftanbig itre-

führend find ?" Betrowitich griff verzweifelt nach ber Bologbanaflaide.

Ceutzend meinte er noch einem tuchligen Schlud, ben er ber Ginfachheit halber aus ber Blaide nahm.

"Ob richtig ober nicht, ift gang Rebenfate. Blan wird berahlt. Das ift Die Onuptfache. Berfiehit bu nun, Brudderhers. 25 000 Rubel tannft bu verdienen, wenn bu machit Blan. Sareibit einfach rein, ob Derreich mehr gielt nach der Theorie vom Reigungewintel oder nach Ruiventheorie."

"Ja aber bas weiß ich boch nicht," unter-

brach ihn Steffanow. 3ft boch egal, ichreibit rein, mas bu mein't, machit Bericht gurecht und Ge,chaft ift

boppelte Miebertracht begeben murbe. ich auch nur einen Teil ber Bahrheit, fcande ich bas Gaftrecht, bas mir Diterreichs Raifer gemant, fo betruge ich Buffland."

Betrowitich batte nun langiam eine fowere Bunne belommen, die ihm tron aller ichein-baren Lebba'tigfeit feiner Bewegungen ben Dienit vertagte.

"Betrugen ? Richt bod. Brubberbers, Rein Menich wird beirogen, ober meinit bu, bag wir in Rusland alle beirogen merben. Gibt feber, ber Geld brancht, folden Ban ein und betrügt boch nicht. Saben alle vetrogen, Die reich geworden find, als wir in der Manbichurei gegen den gelben Teulel Ruglands Ehre und Untegen in ber Belt verteibigien. Be-frugen ? Brudberberg, bas ift ein baries

23ort. Ceine Stimme mar immer leifer geworben und es ichien, ale meine er bei ben lenten Borten und gleichfam, als wolle er feiner Rübrung Serr werben, nahm er bie Glaiche Wologbana, die er ichon nicht mehr aus ber Band gelaffen hatte und leerle fie auf einen

Diblam erhob fe fich bann. 28 -1 - lag-laffen w-wir ben - beute Sache

Bugatiem verluchte noch einmal, auf ihn ein ur den, aber ber Mite mar nicht mehr tur bas Thema gu geminnen. Banlend erreichte Er nahm wieder einen intiffgen Schlud er die Tur, Steftanow nahm ihn am Arm. und wollte aufe neue feine Uberredung be- Da richtete er fich auf, und feinem jungen ginnen, aber Steffanow ließ ihn nicht zu Worte Freunde voll ins ihe icht blidend erflärte er: "In Bett brauchft mich nicht gu bringen. Gtimme.

"Errelleng, bedenten Sie, daß ich eine wenn bu nicht willft ehrliches Gefchaft mit mir

Auf ber Terraffe mar es men'denleer. Ginem allen bier im Bade geheiligien Brauch entiprach es, bat bie Teilnehmer an ber Felitafel ben Saal nicht eber verliefen, ebe nicht der Ranghöckste das Beiden gab. Der Rang-höchtte war aber seit einigen Wochen Fürit Michael Michalowitsch, der Mann, von dem man sich in die Ohren raunte, daß ihm nicht nur halb Mostau. sondern auch ein großer Teil der Ländereien in der Rarewniederung

gebore. Mis Graf Reraucht ben Caal verlaffen balte, war man allgemein erftaunt, bas jemand es magie, mit bem alten Brauch au brechen. Rur einer im Saale mandle bem Japaner bejondere Mulmert amfeit gu. Das war Graf Geldein, ber mit Grein von Berner in der angenehm en Unterhaltung mit noch mehreren anbern Berren am arogen Eplegel fland und jo ben Japaner ben Caal per-

Ein jabes Erichreden ging über feine Buge. Benige Minuten fpater entidulbigte er fich, um angeblich eine unaulich ebbare Korre-iponbeng au erledigen. 28 er draufen auf ber Terraffe fiand, war es mit feiner Gelbft-beberrichung zu Ende. "Was war bas?" murmelte er. "Wie tommt biefer Unglidementch gerade in bleiem

Mugenblid bierber? Gerade jest, wo ich am Biele au fein glaubie?" ploglich neben fich eine leife flingende

Mubiam verbarg er fein Erfdreden, ab fragle:

"Sie haben mich erwartet? 3ch wull nicht, wie Sie wiffen tonnten, bag ich bierte fomme."

Gin feines Lacheln umfpielte bie Lippe bes Zapaners.

3d wußte es, sogie er nur, aber elb ibbliche Feindseligleit jag in bem einen Bott. Dann aber jugte er verbindlich bingu: Biwerden ein wenig in den Bart geben, ben ich nehme on, daß Sie Wert auf eine von ich nehme on, ball Gie Wert auf eine von ichmiegene Umiefprache legen."

Graf Welbern antwortete nicht, aber ging die Stufen binab, bie gu bem weilin Bart führten.

Eine Beile berrichte Comeigen ami de ihnen. Es mor, als wollte ber Japaner be andern in Uncemir helt bes Rommenden laffes Gelbern feuigte in Qualen wif.

Endlich fragte Reraubi: . Welche Genus tuung wollen Sie mir geben ?" Bas verlangen Ste ?"

"Man bezahlt bet uns in Japan imme mier mit berselben Münze." antwortete Eral In Veraucht, und itre ich nicht, so ist es so vern wohl auch ein Grundiab Ihrer Religion. Stuge um Auge, Bahn um Bahn. Wordt itr. Dienickenblut verglest, des Him soll wiede itr. burch Menidien verpoffen werden. En schreden Sie nicht, fügte er verbindlich binnt-ich denle gar nicht daran. Sie nieberm schießen. Aber ich gebe Ihnen eine Frist von acht Taben - Was ?" schrie Felbern auf und zum ersten

Kriegsereignille.

gefellia

Begen tellen ?

Ropie

onen.

rung

beleudi

Deutfall res Du fen un e dem Falle

Der Be erung e

eln ern

merben

Deuti

ichreitu

naiten

as am

te Bu

a biele

lenlos,

gu Hen

penhag

er Di

ündern

Frauen

ien en

dreit naid

affnen

u for

er mu

Waten 1

chau.

tidali ibung tidali

ntein

t die 🖁

rtidian

t ein m

it un

rerieits

dwirtid

eines :

dmalen

in En

rmadile u inte

tarplu den.

bestim

erecht

ielfad

Die

Berlan r aud å

s wadi

urbe e

ch 21

ten.

talleni

unb et mon

orberte teflich lidi

derfür! eradite

fen, a

e, alse

di will

b bier

2 Sippe

main

mer.

er !* d fort. Mai. Der als Silfstreuger ausgerüftete Riefendampfer "Luff ania" ber enoliichen Cunard-Unie wird torpediert und finft.

& Dai. Der engliiche Beritorer "Maori" mirb burm beutiche Ruftenbatterien por Beebrupae in Plandern gum Ginten gebratt. - 3n ben Bogelen icheitern frangoliche Borfide unter farten Berlutten für die Frangofen. - Beim Bormarich gegen Rutland nehmen bie Unfern ben feften rutfifden Saien Bibau.

Mal. In Klandern nehmen die Deutschen die Orie Frenenderg und Berlorenboef, Französische Angriffe bei der Lorettobobe icheitern. — Uniere Oftarmee erbeutet große Bilna - Stamle , vernichtet ein ruiftides Patrillon und nimmt gabireiche veriprengte Ruffenableilungen gefangen. Ungriffe ber Ruften gegen unfere Stellungen an ber Bilica werden abgefchlager. - In Beftgaligien mird der modenlong von ben Ruffen verteibigie Brudenlovf Balec enti genommen. - Englifde Flottenabteilungen be'ampien fich im Rebel felbit und brinnen fic gegenseilig ichwere Berlufte bei. Das Schlachtlichin "Superb" finft, "Barrior" und "Bion" werden flart beichädigt.

10. Mai. Kaijer Bilhelm ist auf dem galiziiden Kriegsichauplat eingetroffen und hat Gesechten der 1. preußischen Gardedtoi on belgewohnt. — Bet Rieuport und in Fian-den Forischtitte der Deutschen. Statte Bosstöße der Enaländer und Franzoien jödwertich Lille werden abgewiesen. — Ein deutsche Luit diff dombardiert Southern bemides Luft diff bombarbiert Coutbead an der Ditaie Englonds. - 3n Galigien merfen die Unfern bei ber Berfolgung bie Muffen von Stellung gu Stellung gurud. -Un der Dardanelleneront weisen die Türfen Ungriffe des Feindes gurud und ver-nichten dabei drei feiner Bataillone.

1 Mal. Deutsche Fortschritte dfilich Poern. Südwestlich Lile ichlagen wir iransossiche Angrise ab. — Bei Berry an Bac kürmen die Uniern eine karfe feindliche Siellung. Bei Fitzen und im Priesterwalde hat der Feind schwere Berluste. — Ein Berluch der Kuffen in Galigien, die Bertolgung der Uniern zum Sieben zu bringen, icheiterte Uniern gum Stehen gu bringen, icheiterte annehm gien Glegen gu bringen, ichefterte annehm Die ruffichen Linien werden burchbiochen und ber Feind bat schweiste Berlufte, Die Berfolgung geht weiter.
11. Mai, Die rufiche Schlachtlinfe in Galleien

wird bei Debica durchbrochen. Die Ruffen aleben ibren Gubilagel in Ruffich-Bolen qurud. Die befentate Ribairont mirb pon ihnen geräumt. Gin ruffifder Gegenangriff

bei Canot icheltert. 12. Mal. Eine wichtige Sohe bei Ppern wird ichottischen Bochlandern durch die Unsern entriffen. Dun irchen wird weiter beschoffen.
Aus Boritäke des Feindes brechen unten den ichwersten Beriusten für ibn zusammen. Bam bartmannsmeilertopi merben bis auf bie Ruppe fürmenbe trangoffiche Alpenjager wieber berabgeworten. - In ber Bjura in Bolen wird ein ruififdes Bataillon beim Berluch der Flufüberichreitung vernichtet. -Swiften Karpathen und Beichiel ichreitet Die Berfolgung ber geichlagenen Ruffen ort. Die verbandeten Truppen aberchreiten ben Can smitchen Canot und

Sigt. Bei Poern nehmen die Unfern einen feindlichen Stutpuntt, mehrere jeind-liche Angriffe werden avgeschlagen. Auch wifden Raas und Ro el icheitern frangoup merben amet frangofifche Blodbaufer Mammengeichoffen. - In Beitgaliden find uniere Truppen mit ben Berbundeten bis biet por Briempil angefommen, in Gudnehmen deutiche und öfterreichilch-ungariiche Tuppen bie Soben öftlich bes oberen Stini. - Bei den Darbanellen wird bas nalifde Rriegeichiff "Implacable burch tutliche Granaren ichmer beichabigt, bas englische Lintenichiff "Goliaih" jum Sinten

liide Angriffe deitern. Bei Berry-au-Bac brechen jeindiche Borioge gulammen. — Weillich
Bichnaß wird ein vordringendes furleifantDen 1. Wat und ienweise ichon land in von ichweren Uberichwemmungen das heer entlastet wird. bei Ppern

iches Armeeforps unter ichweren Berlusten ift der Schiffsversehr amischen beimgesucht. Im Kreise von Somel richten die Beimes früher ist der Schiffsversehr amischen bei Berichmenmungen große Berwültungen an. Beichsel und Ober, durch den Bromberger Aberichmenmungen große Berwültungen an. Bei Gestägel ist vernichtet. In Minst find die Bersolaung der Rusten und Bohnungen überichmenmt. Am bingung sorteriebt. In Sühnglen röumen hinaus fortgefest. In Subpolen raumen die Ruffen ihre Stellungen von Rielee bis gur Bilica bei Inowloda und gieben fich ichieunia's nach Often gurad.

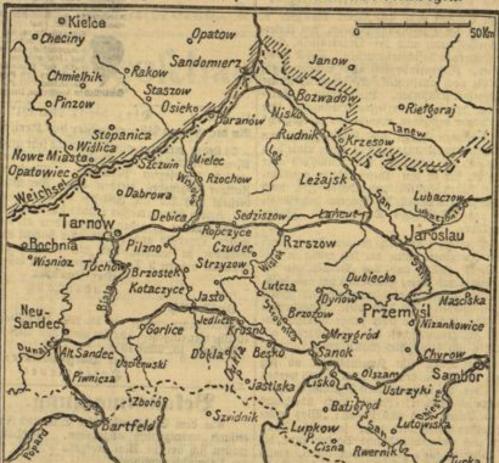
Von Nab und fern.

Arieges angeordneten Sperte, fondern um bie Fertigitellung einer völlig neuen Wasserstrake, an der seit über drei Jahren gebaut wurde. Es handelt sich um die Regulierung und Bertiesung der Rete und um eine Erweiterung des Bromberger Kanais.

Streichung von Rittern des Sosen. Soll itt der dreifig Jahre alte Bergarbeiter Sam Biaff aus Cloeisverg del Saarbruden bingerichtet worden. Er hatte am 22. Des Folgende Ramen wurden von der Litte der Ritter des Dotenbandordens gestrichen: Der Frau und am 13. Januar 1914 in Heriogenrath

Geflägel ist vernichtet. In Minst sind die Straken und Bohnungen überichwemmt. Um ärgsten gestaltet sich die Lage in den am Onsepr gesegenen Orten. In Riew sieht wan im Strome Tächer. Möbel. Tiere und dergleichen schwimmen. Einzelne Riewer Stadtteile stehen unter Baser. In Slobodsa sind Höuser in den Fluten verichwunden. In Smolenst siehen diese Häuser unter Baser. In Andienst siehen dem Austrilt der Volga die Straken überichwemmt. Der Bersehr zwischen dem Bolgagediet und Modfau ist ausgehoben. In Balaichow siehen mehr als 250 Säuser unter Wasser.

Die Räumung der ruififchen Mida: und San-Stellungen.



Geiner als unhaltbar ertannt und eiligst geräumt. Bie der Erfolg bei Gorlice und Jaslo fich auf die Karpathenfront übertrug to beeinfluft jener

Die Russen versuchten in der Linie Besto – Brzozo an der Stoden ca — Brzozonko-Addinin — Geore pee (dituch Debica) — Sie unter an der Weiteliche Debica) — Sie unter an der Weiteliche Beriosten der kinneren des Generoldese von Versuchen von Sanden en zum Siehen zu deringen. Diese Abstätt ist vollig gescheitert. Die Bersolgung wird sonig gescheitert. Die Reihen wurde unter ichweren Berlinken der keines die gernen wurde nicht die gernen wurde nicht die Verlagen der Verlagen wurde nicht die der Beispel keinen wurde nicht die gernen die indlich der Beispel keinen von Gande unter ichweren Berlinken der beispel hier die die der Verlagen wurde nicht der Weispel der Verlagen wurde nicht der Verlagen der Verlagen der Verlagen und die Verlagen und die Verlagen von der Verlagen und die Verlagen und die Verlagen von der Verlagen und die Verlagen und die Verlagen und die Verlagen von der Verlagen und die hin verinchter rulnicher Gegenangriff von eiwa drei Divisonen von Sanot entlang der Bahn gegen Westen wurde unter ichweren Britusten des Feindes blutig gurückzeichlagen und die Berfolgung loctgeetet. Gesangenengaht und Beute nehmen ichtich zu. Die aus dem Baldgedirge vorgedrungenen Kolonnen haben dei Baligrod den storken Gegner geworsen und mit Bortruppen den San der Dwernst übeschriften. Die zulniche achte Armee, die im allgemeinen zwischen Aufrache achte Armee, die im allgemeinen zwischen Aufrache den des fachtlichen Teiten ebenfalls in die Riederlage verstäcktlichen Teiten ebenfalls in die Riederlage verstäcktlichen Teiten ebenfalls in die Riederlage verstände tradtlichen Teilen ebenfalls in Die Rieberlage perwidelt.

Deutsche Raifer, der Raifer von Diterreich, der , bei Machen feine Roftwirtin, die Chefrau Suffer, Ronig von Burttemverg, ber Groftberiog von Beffen, Bring Deinrich von Breusen, ber Der on von Gachien-Roburg-Gotha, der Derzog

Reine Befürwortung ber Entlaffung von Englandern mehr. Bor fursem erregten in Blauen t. 2. Die Entlaffungen breier Englander aus dem Rublebener Lager großes

ermordet.

Auftöfung bes belgischen Roten Areuzes. Das leitende Romuee des Bei-glichen Roten Areuzes ist wegen seiner Weigerung an der planmäßigen Belämplung des gegenwärtigen Rotitandes in Belgten teilgunehmen, auf Berordnung des General. gouverneurs auigeloft.

Volkswirtschaftliches.

Die Mehlpreise der Gemeinden. Rachdem die Ariegsgetreidegesellichalt vom 15. d. 2015. ab die Wehlpreise heradgesest hat wird diese Ermäßigung auch det der Mehladgade durch die Gemeinden find aber überwiegend zu einer Deradlehung des Preises noch nicht in der Lage, da sie zumächst noch die teurer ausgelauften Bestände ablehen mussen.

Berminderung ber Echweinebeftande um 30 v. D. Dag bie großeren Gemeinden von be-Berpflichtung. Borrate an Daueifleischware aniv fammeln, entbunden werben tonnten, hangt naturgemäß ur achlich mit ber infolge ber getroffenen Mognahmen berbeigeführten ftarten Berminberung bes beutiden Schweinebestanbes gulammen. Dan wird in der Unnahme nicht tehlgeben, daß die junefte gablung eine Berminderung des Beftandes um durmichmitlich 30 v. D. eeneben hat.

Vermischtes.

"neunschwänzige Rate" Schutengraben. Man erinnert fich, baf bie Huffen in ben Trummern eines verla enen deutlichen Ariegsschiffes eine Klopipelische aus einer Offi ierstadine sanden, das nügliche Werzeug der Reinigung mit der ihnen vertraufen Ragaika verwechselten und nun aller Weil veründeten, bie hätten das Geheimnis der deutschen Difzsplin entdedt. Der Ru im der zusäschen Berbündeten hat die Englander nicht ichlasen lassen, und so haben sie eine nicht ichlaten laffen, und fo baben fie eine neunichmangige Rage" - auch ihnen ein altvertrautes, erinnerungsreiches Instrument im deutschen Schunengraben gefunden. Bie, wo, barüber ift nichts Genqueres gu er-mitteln; aber im "Bulletin" ber felüchtinge aus ben frangofifden Rorddepartements wird allen Ernftes von dem "Museum von Neuve Chapelle" erzähit, das fich die jammlungs-treudigen Engländer errichtet hätten aus fundunden vom Schlachtielde, und beffen Glang-nud mare eine "neunichmanzige Rage", wie fie bei den "Boches" im Gebrauch mare. Und gur weiteren Berichonerung ber Ge chichte wird

bes Reg ments gu übernehmen. Giner ber weiblichen Leuinants teilte mit. bag Die freiwilligen Frauen to lange von Dingleren ber Urmee ausgebilbet werden follen, bis fie unter fich telbit Officiere finden tonnen. Sie werden fattiarbene Uniformen tragen und ein Gewehr handhaben lernen. Das Regiment soll auf militärischer Erundlage ausgebaut werden; daher muß jede Frau, die eintreten will, sich erst ärztlich unterluchen lassen. Ein paar Kompagnien sind bereits gebildet worden. Das Regiment soll aus mehreren Abieilungen bestehen. Die eine wird an die Stelle der Soldaten ireten, die ieht in den Bureaus des Heeres Berwendung sinden und auf diese Weise die Wänner ihr den Feldbienu fret machen; eine andere wird ein militärisches Radiadre und Austomobiliorps bilden. Eine dritte bereitet sich daraus vor. Radrungsmittel-Wagen "nach den erozeiten ein Gemehr handhaben lernen. Das Regi-An schen und westen eine lebhalte Kritif im dortigen Stadiverordnetensaale. Wie dem dampfers. Der mit Konsen für die italienischen Frachtschen Stadiverordnetensaale. Wie dem dampfers. Der mit Konsen für die italienischen Frachtschen dem Geschaltensammer einstimmt des Dampfers. Der mit Konsen für die italienischen Frachtschen dem Geschaltensammer einstimmt des Dampfers. Der mit Konsen für die italienischen Frachtschen und die Stelle der Soldalen freien Abie dem Geschaltensammer in Geschaltensammer in Mittelliches Kladicalen und Abrungsmittel-Wagen und Abrungsmittel-Wagen und den eroserten wird auch andere Bssichten zu übren eine andere mit dem Mahrungsmittel-Wagen und den eroserten von Echipierischen Zuch werden und auch andere Bssichten zu übren eine der eine Abrungsmittel-Wagen und den eroserten von Echipierischen Zuch werden und auch andere Bssichten zu übren und auch andere Bssichten zu übren und den der eroserten von Echipierischen Kahrungsmittel-Wagen und den dere Bssichten zu übren und auch andere Bssichten zu übren und den dere eine Abrungsmittel-Wagen und den dere Bssichten zu übren und den dere Bssichten zu übren und den dere Wird ein mit der machen ihr den Geschen und den der Geschen und den dere Wird ein mit der in den der Geschen und den dere Wird ein mit der in den Geschen und den der Geschen und den dere Wird ein mit der in den der Geschen und den dere Wird ein mit der in den Geschen und den der Geschen und den Geschen u

mai beilief ibn völlig feine Celbfibeberrichung. . Gie verlangen -

Sie verlangen — Ge gingen wieder ichweigend nebenein-ander ber. Auf den duftenden Linden lag der Schimmer bes weißen Mondlichts. Ber-ichlatene Bogel filegen Laute der Nacht aus. Durch ble Baume ging bas feltfame Raunen ber Raine.

Sipps der Ratur.

Ich will fagte Graf Felbern nach einer ber ein geraumen Weile mehr au sich wie zu dem im Wort Japaner. übertiegen, welche Genugtung ich in. dem Ich fann noch eiwas leisten in. dem Ich fann noch eiwas leisten ine er sollen, unterdrach ihn Kerauchi hart. Ich des des des mit dinesischen Diplomaten weiles dem Laten lagen, um Japans Absichten zu durchtwiesen. Sie haben auch jeht wieder die Dand im Spiele, um Japan zu schädigen — um

awi der dindbes Geld! Japan zu schädigen — um aner des Geld! Aporte tsangen wie ein Zischen. Die letten Worte tsangen wie ein Zischen. Das w ll ich eben verdindern," juhr er unschillich iori. "Acht Tage, Graf Feldern — Einnbe."

dunde. Weldern dudie sich bei diesen Worten wie immet mier Peilichenhieben, e. Ged ... Und wenn ich nicht will? schrie er auf, e. Sie ind fein Ebrenmann. Herr von keligion: Sie sind kein Ebrenmann. Herr von wicht ir, Wenn Sie meine Bedingung nicht erst, Grillen, to wird es in demse, den augendich, da in hinn e von mir dewiligte Frist abgelausen ist, wedertpras sanze Bad ersahren. Keraucht wandte sich um. Aber schnell war ersten. Strünning neben ihm.

fich ber Japaner unwillfürlich au ihm manbte. Doren Gie mich an," wiederholle er leite. Benn Gie meln Beben tennen, werden Gie mich verfteben und milber beuriellen. 3ch habe bamais auf Sachalin unter einem Bwange gehandelt -

geton haben wirden."
"Gewiß," iaoie Reraucht nachbenlich, aber ich murbe feinen erbein verraien, niemand mit bem Berdacht des Beiruges belauet

Die Borte klangen wie ein Bleben, fo das Gie Beib und Rind? Well Sie glaubten, bugel. Meiner Sinne nicht machtig, begann ber Japaner unwillkurlich zu ihm wandte. burch die Flucht einer läftigen Berpflichtung ich mit ben Sanden ben Sigel autzugraben, ledig ju merben. Das ift Ihre eigene Sache. Aber diele niedrige Tat gibt Sie in meine Sand. Und Sie find meinem Baterlande gefährlicht Soll ich nun die Schlutzolgerung

Japaner ein.
"Ich bin russisches Splon!" wary der Ketaucht bied überrascht steben. Aber Weldern ließ ihm feine Zeit zu einem Einwurf, sondern suhr fort: "Ich babe also getan. was Sie als Japaner für Ihr Land auch getan haben würden."
"Eewiß," sagte

"Ich will Ihnen eine Szene aus meiner Beimat erzählen. Dann werden Sie begreien, daß ich nicht anders kann. Mein Bater hatte mich binübergeschiet nach Beiersburg und Beling, um aus dem Zusammenbruch — dem diplomatischen Jahaben."

Jim Kampse um große Dinge darf man soliche Radicialen nicht nehmen. Daß das Schicksellen nicht nehmen. Daß das Schicksellen Bater traß, daß es seiner politischen Laufdahn ein Ende macht, und daß es Japan einen Teil Sachalins lostele — "Den wertvollsten," saate Keraucht mit Rachdrud. "Alles, was Sie da auträglen, entlauer Sie nicht. Wenn ich mich seiden Abrai stelle, so das Interesse Japan um den Dahre Japan um die Habet nicht mehr sagen: Ihr eigenes — ertorderte, Warum vernichteten Sie weinen Bater Weit er seine Wöglichteit san, teinen Kachte in die kant eine Kachte in die kant eines Samurat von dem Natel zu reinigen, mit dem Schlat, deinen Kachte in die kant einer Kachte der die kant einer Kachte in die kant einer Kachte in die kant einer Kachte in die kant einer Kachte der die kant einer Kachte in die kant einer Kachte der die kant einer Kachte in die keiner Kachte in die kant einer Kachte in die kant einer Kachte in die keiner keiner kachte in die keiner kachte in die keiner keiner kachte in die keiner kachte in die keiner keiner kachte in die keiner keiner keiner kachte in die keiner keiner keiner keiner keiner keiner keiner kachte in die keiner keiner

ber meines Baters flerbliche Riefte barg. Nach ftundenlangem Muben gab ich's auf. Aber in bie aufgeriffene Erbe finein fat ich ben Schwur, Gie gu fuchen und - ju vernichten. Glauben Gie noch, bag Gie mich andern Sinnes machen fonnen ?"

Mus feiner fontt to flingenden Stimme mar alle Weichheit geschwunden. Sart und fpin gellten feine letten Borte burch bie bunfeinde Einfamfeit.

Graf Felbern ftohnte auf und fchlug bie Sand por das Weficht.

Mis er fie nach einer Beile finfen lie', war Graf Reraucht icon im Duntel bes ichmalen Budenmeges verfdmunden. Geine Sartie verhallien auf bem barten Ganbe.

Dem einfamen Manne, ber verzweijelnb am Seeuler ftand, ichienen fie eine leitfame Melodie zu fein. Eintonig, wie die Schläge bes Gangs, wenn der Priester zum Gebet ruft. Eine ichaurige Mahnung: Ucht Tage. acht Tage.

Infpettor Bellace hatte in aller Stille feine Dottor von Bergheim bezogen. Riemand mar in das Geheimnis eingeweiht worden, nur Egon Balling mußte unterrichtet werden, weil er ja bei dem erien Beinch des Inspettors im Haue des Alges unfreiwilliger Beuge gewejen mar.

(Fortjehung folgt.)

pon Berfichten die öffentliche Meinung gu per-

Das Rabinett Galandra bleibt.

Rom, 16. Mai. (WTB Nichtamtlich.) Die Agengia Stefani gibt bekannt : Der Ro-nig hat die Demiffion bes Minifteriums Salandra nicht angenommen. Infolgedeffen bleibt bas gefamte Minifterium auf bem Boften.

Newyork, 15. Mai. (WTB Nichtamt-lich.) Die amerikanische Trust Society beschloß in öffentlicher Bersammlung beim Prafibenten gegen die Aussuhr von Waffen und Munition ju proteftieren. Bleichzeitig murde beantragt, seine Unterstützung zur Untersuchung über bie Heiten. Dum Dum-Dum-Geschossen einzuleiten. "Gun" melbet: William Joyce, ber Präfibent ber National Gurety Compagnie ftellt feft, daß die Kriegelieferungen Amerikas an die Alliterten bereits eine Billion Dollars erreicht haben.

Das Liigen hilft nichts!

— Paris, 14. Mai. (Französische Erkenntnis der deutschen Ueberlegenheit.) Der Abgeordnete Honnorat verössentlicht im Pariser
"Journal" einen Artikel, in dem es heist :
Das französische sei ein altes, dos deutsche ein
junges Bolk. Deutschland verfüge über eine
junge Generation von 25 Millionen, Frankreich über eine junge Beneration von nur 11 Millionen. Deutschland fei alfo in diefer Sin-ficht um 150 Brogent überlegen, mahrend Die Befamtbevolkerung Diejenige Frankreichs nur um 64 Brogent übertrafe. Gelbft wenn Deutschland Elfag-Lothringen und Bolen verlieren follte, so kame ihm andererseits für die nächste Zukunft zu gute, daß es die wirtschaft-liche Kraft Belgiens und Nordfrankreichs für langere Beit geschwächt habe.

Deutschlands Stern im Steigen."

London, 14. Mai. Die "Daily Mail" ichreibt: Einige menige von une beginnen einaufehen, daß unsere gegenwärtige ungeheure Ausgabe nicht ist, die Deutschen zurückzudrängen, sondern ums zu behaupten, wo wir sind, augenblicklich ist Deut icht land de Stern im Steigen. Das Blatt sagt weiter: Tatschlich sind die Berichte des deutschen Haupter quartiers in ber Regel mabrheitsgemäß; außer-bem werben fie mit großer Blinktlichkeit aus-

Die Morning Boft' meldet aus Beters-burg vom 11. Mai. Allem Anschein noch hatten Die Deutschen nie befferen Grund, einen Gieg ju verkunden als gegenwärtig. Ein eine Woche du verkünden als gegenwartig. Ein eine Zodge dauernder Kampf zwang die Russen zurückzu-gehen. Bon russischer Seite wird keine Er-klärung für diese Tatjache gegeben, außer, daß der Feind die überwältigende Krast schwerer Batterien für sich hatte. Der Jusammenbruch ist so völlig unverständlich, daß man, wenn nicht amtliche Berichte jum erftenmal bie ichmeren Berlufte jugaben, berechtigt mare gu glauben, daß etwas, was der Laie nicht ver-fieht, den Meldungen von diesem augenschein-lichen Unglück zugrunde liegen müse.

3m Beppelin gegen den Beind.

Ein Mitarbeiter bes "Dagens Ruheber" bot kürglich eine Unterredung mit einem beutschen Luftschiffer, worin dieser ihm eine n a chtliche Zeppelin fahrt über bas Meer schilberte. Das Blatt berichtet jest wie solgt barüber : Den Saupteindruck, ben man von einer Beppelinfahrt bes Rrieges gewinnt, ift junachft ber einer fürch terlichen Ralte. Es kann sich überhaupt niemand vorstellen, was es bedeutet, in dem eiskalten Luftmeer über der Nordsee zu kreuzen. Wir dürsen kein Licht anstecken, wir konnen nicht einmal eine um bie Stunden ber unheimgarre ram lichen Racht zu verkurgen; benn ber Luftkreuger barf feine Unmefenheit im Dunkeln gwifchen ben treibenben Wolken nicht burch irgend einen Lichtschein verraten. Es ift gleichsam, als wenn bie Ratte ein intenfives und eigentumliches Gefühl auslöft, das man in früheren Zeiten über-haupt nicht gekannt hat. Wenn wir in der Gondel stehen und das eintönige Rauschen des Meeres tief unter uns horen, und wenn wir nach bem fternbebeckten Simmel ichauen, jo ist es uns gleichsam, als waren wir ein Teil bes Luftkreises selbst. Man hat das Gefühl, als ware ber Ballon eine Sternschnuppe, die in ber Ralte bes Weltraumes herumfauft. Bir fprechen nicht gufammen, wir ftarren nur immer burch bas Dunkel und horen boch nichts anderes als die Sturm wogen, die fich mit einem kaum beschreiblichen garm am Borberteil des Luftkreugers brechen, dann wie kaltes Waffer langs beffen Flanke babineilen und die Gondeln mit ihren heulenden und brohenben Stimmen umwirbeln. Diefes uns ent-gegenkommende Luftmeer burchbringt unfere Rleiber und umichlieft unferen Rorper mit einem Sarnifch. Rein, nichts ift fo merkwürbig und so tragisch spannend, als mitten in ber Atmosphäre zu schweben und ben Steven immer nach ben Sternenbilbern bes himmels gerichtet gu halten. Derjenige, ber dies einmal durchgemacht hat, wird es niemals vergeffen. Wenn er dazu verdammt würde, auf ber Erde ju leben, milrbe er ein einsamer und grubeinber Menich merben. Und wenn nun, mabrend wir im Beppelin babinfliegen, unter uns in tiefichwarzer Racht bie ichmachen Lichtftrahlen einer Stadt ober eines Dorfes auftauchen, fo haben wir basselbe Gefühl wie ein Jagboogel, wenn er feine Beute erspäht. Während ber Luftkreuger burch bie Wolken eilt, fcheint uns bie Stadt mit ihren vielen Lichtern entgegenqueilen wie eine große Flotte, bie ein ichick-

Ihre Diplomatie versucht burch Ausstreuung | falsschwerer Wind iber bas Meer treibt, mahrend niemand an Bord bie Rabe bes Todes ahnt. Dann laffen wir unfere Bombe fallen, wir sehen eine ungeheure, weiß-glübende Flamme in der dunklen Tiese und horen gedämpst die Explosion zu uns herausklingen wie die Stimme eines ungeheuren, unheimlichen Wefens. Dann treibt ber Luftbruck ben Steven des Zeppelins in die Hohe, ahnlich wie ein Seeschiff von einer großen Woge emporgehoben wird, aber es ist doch eine freiere, weichere Bewegung und es ist gleichsam, als wenn ber Riefenvogel atmet. Dann finkt ber Steven langfam wieder, mahrend uns die eifige Ralte ber Luft und ber Sturm wieder umfliegen.

An die Jugendkompagnien!

In der Zeit vom 18. April bis zum 9. Mai sind die Jugendkompagnien des Unterlahnkreises durch mich dei Oranienstein, Ems und Langenau besichtigt worden. Bei 2 Komspognien, Razenelnbogen und Schaumburg, wird die noch ausstehende Besichtigung weiter im Sommer stattsinden. Die übrigen 10 Rompagnien haben an ben legen Gonntagen ihre crite Brobe bestanden, manche mit "vorzüglich"

Bu banken haben bie Rompagnien ben erreichten Ausbildungsstand in erster Linie bem Bleiß und ber selbstlofen Bereitwilligkeit aller berer, die fich in ben Dienft Diefer vaterlanbijden Arbeit gestellt und weber Zeit noch Mine gescheut haben, ber Jugend vaterlandisches und militarisches Denken und Fühlen

3ch ipreche aber anch meinen Dank gerne jebem Jungmann aus, der fich willig in Diefen Dienft gefügt und bas Berftanonis für fein Butes und Ebles gewonnen hat und hoffe, baß biefe jungen Leute fruchtbringend weiter wirken werden. Ift boch biefe Jugendarbeit eine Ehrenschulb, Die jeber junge Deutsche unferen Felbgrauen ichon aus Dankbarkeit ab-gutragen fich verpflichtet fühlen muß.

Fragt Euch, 3hr Jugendlichen, ob fich Guere Brilder ba braugen nicht freuen werben über jeden, ber fich ausbilden lägt und es ihnen gleichzutun trachtet! Fragt Euch überhaupt bet all Eurem Tun und Laffen : . 2Bas wurben unfere Felbgrauer bagu fagen ?" Dann wird auch unfere militarifche Borbereitung, die ein Beichenk für's gange Leben bilbet, mach-jen und gebeiben. Auf ben Beift ber Gache kommt es an, und auf ben haben wir Euch immer hingewiefen.

Es ift mir ftets eine rechte Freude geme-fen, wenn mir junge Rrieger mitteilten, baß fie von ihren Borgeseiten nach bem Ursprung ihres Ronnens gefragt, voller Stols hatten antworten konnen, bas haben wir in unferen Jugendkompangien gelernt*.

3ch möchte auch erwähnen, daß einige junge im Felbe stehende Soldaten aus Ost und West mir regelmäsig schreiben. Das ist ein schones Zeichen der Anhänglichkeit und Danktorkeit

Bewiß ift es nicht immer einfach, bauernd ju ben Uebungen jn kommen, aber mo ein Bille ift, ba ift auch ein Weg und ich glaus be beftimmt, wenn jeber bem Bunfche feiner porgefegten Behörben (Canbratsamt und Bittgermeifter) gehorfam fein und ben Hufforberungen ber Rompagnieführer und Unterführer wirklich gern folgen will, bann werden weber Eltern noch Lehrmeifter für bie wenigen Uebungsftunden Schwierigkeiten machen, unfer Baterland aber und 3hr habt einen Borteil füre gange Leben.

Brei Dinge find es, die ich jum Schluf noch erwähnen möchte:

1. lauft nicht in die QBirtichaften unter bem Bormande, gur Uebung geben gu mollen.

fingt nur auffandige Lieber, wie fie fich für anftanbige junge Deutsche giemen. Wer ichmugiges fpricht ift ein Schmugfink, mit bem unfere Jugendkompagnien nichts zu tun haben wollen. Und ba-

3m Commer febe ich die Rompagnien im Befecht und Borpostendienst, hoffentlich uns allen jur Freunde und - will's Gott fcon gur Friedenszeit. Bis bahin feib fleißig und gebenkt Eurer

heiligen Bflichten gegen bas Baterland.

Dranienftein, ben 11. Mai 1915. Schrobsborff, Mojor.

Provinzielle Rachrichten.

Raffau, 15. Mai. Bei ber Erfanwahl eines Stadtverordneten in der 3. Rlaffe ift Berr Glafermeifter Ernft Braun gum Stadtverorbneten gemahlt worden.

2B.E.B. Stuttgart, 14. Mei. Der Ronig von Württemberg reifte geftern nach bem bftlichen Kriegsschauplag ab.

- Berlin, 15. Mai. (Die "Boft" verboten-Die "Boft" ift wegen eines Artikels des Freiherrn von Beblit Der Bapft fiber Stallen" vom Dberkommando in ben Marken bis auf Weiteres perboten morben.

Fishverkauf.

Muf Beranlaffung bes Baterl. Frauenvereins : Donnerstag, 20. Mai,

vormittags 8-9 21hr bei ber Firma 3. 28. Rleine Bratichellfifche 20 Big.,

Cabliau 30 Pfg. bas Pfund.

Zweigverein vom Roten Kreuz.

Am Freitag, den 21. Mai ds. 3s., abends 81, Uhr, findet im Restaurant Un

General-Verjammlung

ftatt, ju ber alle Mitglieber ergebenft eingelaben werben.

· Tagesorbnung.

1) Beschäftsbericht und Rechnungsablage für 1914.

2) Reumahl von 3 Borftandsmitgliebern.

3) Befprechung von Bereinsangelegenheiten.

Der Borftand. Maffau, ben 17. Mai 1915.

Bakterien,

færch Staub und Schmutz übertragen, finden auf der ungepflegten Kopfhaut einen geeigneten Nährboden, Juckreiz und Haarausfalt ind die Polgen. Durch wöchentlich mindestens einmalige Kopfwaschungen mit Schwarzkopf-Shampoon (Paket 20 Pt.) erhalten Sie Ihr Haar gesund und kräftig. Schädliche Keime, die den Haarausfall herbeitühren, werden in Ihrer Entwicklung gehemmt und abgetötet. Die Kopfhaut wird schuppenfrei, das Haar üppig und glünzend. Zur Stirkung des Haarwochses, auch zur Erleichterung der Frisurnach der Kopfwäsche behandle man regelmäßig den Haarboden mit Poruyd-Emulation, Flasche M. 150. Probeflasche 60 Pt.

Erbältlich in Apotheken, Drogerien, Parlümerie- u. Friseur-Geschäften.

Die 3. Den 11. Mat 1915. II. 4940.

An Die Berren Bürgermeifter des Kreifes. Es fteben mir eine allerdings nicht febr große Menge Kartoffeln zur Berfügung, die zum amtlich sestgeseten Breis von 7 Mark pro Zentner abgegeben werden kann. Der Preis versieht sich sür die Zeit die 19. Mai 1915. Die herren Burgermeifter erfuche ich, bies ortsüblich bekannt gu geben, insbesondere bie Unftalten, Lagarette und Sotelbefiger barauf aufmerkfam gu machen, und mir Beftellungen bestimmt binnen 3 Tagen gukommen gu laffen. Der Landrat.

Duberftabt.

Beröffentlicht!

Bestellungen welche bis 18. Mai vormittags 10 Uhr hier eingehen, konnen vermittelt werben. Maffau, 15. 2Nat 1915.

Der Bürgermeifter: Safenclever.

Befanntmachung.

Mus bem Stadtwalde wird Gras und Butterlaub unentgeltlich abgegeben. Biebhalter wollen fich am 19. Mai morgens 6% Uhr en Daffan, 15. Mai 1915.

Der Magiftrat: Safenclever.

Befanntmachung.

Es wird ganger Mais zu Futterzwecken bezogen, ber etwa 27 Mark pro Bir. koftet. Bis zum 18. Mai vormittags 10 Uhr eingehende Bestellungen können noch berücksich-

Raffau, 15. Mai 1915. Der Bürgermeifter: Safenclever.

Bekanntmachung. Muf die im Rathaufe angeschlagene Bekanntmachung betr. Borratserhebung und Be-

reifung für Rraftfahrzeuge jeber Urt merben Intereffenten hiermit bingemiefen, Naffan, 16. Mat 1915. Die Polizei-Berwaltung:

Bajenclever.

Befanntmachung. Nachbem bie Hochspannsernleitungen ber elektrischen Ueberlandzentrale im Unterlahn-

kreife teilmeife fertiggeftellt und in Betrieb genommen sind, wird erneut zur allgemeinen Kenntnis gebracht, doß Beschädigungen der Leitungen unnachsichtlich versolgt werden und daß ein Berühren der Drähte den Tod zur Folge hat. Eltern, Bormilnber und Lehrer werden baber erfucht, die Rinder auf die Befahrlichkeit bes Befteigens ber Mafte aufmerkfam zu machen, und fie auch zu warnen, mit Steinen nach den Jiolatoren gu merfen, moburch große Betriebsfiorungen entfteben konnen. Maffan, 17. Mai 1915.

Der Bürgermeifter : Safenclever.

Befannimachung.

Nachbem bie Erfagmahl für ben Stabtperordneten Wilhelm Piskator am 14. d. Mts. ftattgefunden hat, bringen wir bas Ergebnis ber Wahl gemäß § 29 ber Städteordnung biermit gur öffentlichen Renntnis.

Es ift gemahlt in ber 3. Abteilung : Glafermeifter Ernft Braun.

Gegen bas ftattgehabte Bahiverfahren kann pon jebem Stimmberechtigten innerhalb 2 Wochen nach Erfcheinen biefer Bekanntmachung bei bem Magiftrat Ginfpruch erhoben merben. Maffau, ben 17. Mai 1915.

Der Magiftrat : Safenelever.

Befanntmachung.

Dienstag, den 18. Mai lib. 3s., Bor-mittags von 8 – 12 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr : merben die Quartierverpflegungegelber für ben Monat Mars ausgezahlt. Quartierzettel find vorzulegen.

Mittwoch, ben 19. Mai lid. 35 Bormittags kann ber Raufpreis für ben abgelieferten Safer in Empfang genommen werben. Maffau, 17. Mai 1915.

Stadkaffe.

Einendung. gu einer Gigung ber Stadtverordneten-B

fammlung auf Donnerstag, den 20. Mai a abends 8 Uhr. Tagesorbnung:

Berpachtung ber Medter auf bem Rrem Berpachtung ber Grasnugung am Schu ablageplag.

3. Ermäßigung bes Bachtbetrags Erfrifdungshalle an ber Bahnhofsfter Berfegung einer Stragenlaterne.

5. Bewilligung von Umgugskoften an Rein Gaul.

6. Benfionierung bes herrn Stadtfehren Sofmann. Bewilligung eines Beitrags für ben to

Salbmond. 8. Wahl eines Magiftratsichöffen.

Boftneubau,

10. Mitteilungen. Der Magifirat wird zu Diefer Sigung

eingelaben. Maffau, den 16. Mai 1915.

Medenbach, Stadtverord. Borfteber.

St. 17/14.

3m Wege ber Zwangsverfteigerung fo e in ber Gemarkung Welnahr belegen int Grundbuche von Weinahr Band 6 2 189 auf ben Ramen Des Bergmanns De Löwen ju Weinahr als Miteigentumet einem Biertel eingetragenen Grundftilche : gwar ju bem bem Schulbner gehörigen Bie am 28. Mai 1915, nachmittags 4 1 burch bas unterzeichnete Bericht auf Bürgermeifteramt ju Weinahr öffentlich fteigert merben.

Raffau, ben 22. Februar 1915.

Königliches Amtsgericht

Habe die Vertretung des Herrn Dr. Am übernommen. Sprechstunden (8-9% vormittags) beginnen in seiner Wohnung 18. Mai.

Nassau, den 17. Mai 1915.

Dr. Bärtsch

YUL

Upfelwein Chr. Piskator, Raltbadift

Hosen, Hemden. Hautjacken, dto. (porose Das

Schweisssocken, besonders für ins 12,000 mit 5

M. Goldschmidt, Nassaum,

Meter Stickereien 2500 eingetroffen. Albert Rofenthal, Raffan

Golbene Brojche (10 Markfilick Friedrich) verloren. Abzugeben gegen gute . lohnung t. b. Geschäftsstelle Raff. Ang.

was Seldpoftinachieln D. Jörg, Ra in großer Auswahl bei

Bent find bie

Pfennig-Tage

Albert Rofenthal, Raffau.

Schone 3-3immerwohnung mit Ruche Reller gunt 1. Juni gu vermieten. Auskunft im "Raffauer Anzeiger."

in allen Größen Alb. Rofenthal, Raffas

ME Weldpostidiaditein 34. Miller, Oberftraße

atte, 11 lich ge

ng ber

2Bir

DO

danke,

as lebe

Er be